



22. Mai 2023

Tel. 0711 289-88249
presse@netze-bw.de

Minol Zenner Connect und Netze BW starten ersten Test für LoRaWAN-Roaming in Deutschland

In einem einjährigen Pilotprojekt stellen sich die Minol Zenner Connect GmbH und die Dienstleistungssparte der Netze BW GmbH gegenseitig ihre LoRaWAN-Funknetze für einen Roaming-Testbetrieb zur Verfügung. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten beide Seiten am 12. Mai 2023 in Stuttgart.

Stuttgart/Leinfelden-Echterdingen. LoRaWAN gilt als das Funknetz der Zukunft. Mit diesem lassen sich Sensordaten für viele Anwendungen in Unternehmen und Kommunen mit einfachen Mitteln übertragen. Es ist damit die Basis für das Internet of Things (IoT), das in den Verwaltungen nach und nach Einzug hält und neue Wege zur automatisierten Gestaltung von Arbeitsabläufen schafft. Minol Zenner Connect und Netze BW haben nun ein in Deutschland einmaliges Projekt gestartet, das wegweisend für eine intelligente Erweiterung der Funkabdeckung sein kann. „Roaming“ lautet das Stichwort. „Wie beim Mobilfunk sollen auch hier fremde Netze genutzt werden können“, erläutert Netze BW-Projektleiter Nick Lechner. „Unser erklärtes Ziel ist es, die Kommunen in Baden-Württemberg und ganz Deutschland bei ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Mit dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit kommen wir bei dem Ausbau unseres Konnektivität-Services nun besser und schneller voran“, so Lechner.

Roaming-Testbetrieb startet bald

Die steigende Nachfrage von IoT-Anwendungen macht einen raschen Ausbau des LoRaWAN-Netzes erforderlich. Aus Gründen der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit sollten dabei jedoch doppelte Gateway-Strukturen vermieden werden. Aus diesem Grund haben die beiden LoRaWAN-Betreiber Minol Zenner Connect und Netze BW jetzt eine Kooperation vereinbart: Für einen einjährigen Pilotbetrieb, der nun startet, stellen sie sich gegenseitig ihre Netze innerhalb Deutschlands mit den erforderlichen Diensten unentgeltlich zur Verfügung. In den kommenden zwölf Monaten wird dann der Roaming-Testbetrieb unter Realbedingungen getestet. Da es hierfür aufgrund mangelnder Erfahrungen in Deutschland noch kein standardisiertes Verfahren gibt, sollen in dem Projekt die erforderlichen Prozessabläufe festgelegt werden.

Netze BW GmbH

Schelmenwasenstraße 15 · 70567 Stuttgart · www.netze-bw.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart · Amtsgericht Stuttgart · HRB Nr. 747734 · Steuer-Nr. 35001/01075

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dirk Güsewell

Geschäftsführer: Dr. Christoph Müller (Vorsitzender), Dr. Martin Konermann, Bodo Moray, Steffen Ringwald



„Der effiziente Einsatz von Ressourcen muss uns allen ein Anliegen sein. Als Partner der Kommunen achten wir darum auch darauf, dass in Städten und Gemeinden keine unnötigen Infrastrukturen aufgebaut werden. Wenn die Netze BW in einem Ort bereits ein LoRaWAN-Netz betreibt, dann ist es doch naheliegend, dass dieses auch von anderen Unternehmen genutzt werden kann – und umgekehrt“, sagt Dr. Christoph Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Netze BW GmbH. Inwiefern sich daraus auch ein Geschäftsmodell machen lässt, wird das Projekt zeigen. Vorstellbar ist es aber, später auch Kooperationen mit weiteren Netzbetreibern einzugehen.

„Im Rahmen der Kooperation mit Netze BW bündeln wir Kompetenzen mit dem langfristigen Ziel, ein deutschland- und europaweites Roaming im LoRaWAN-Netz mit verschiedenen Partnern aufzubauen. Die Digitalisierung steht und fällt mit dem Auf- und Ausbau der Kommunikationsnetze sowie der Verfügbarkeit von Konnektivität. Gemeinsam mit Netze BW setzen wir hier einen Meilenstein“, erklärt Dr. Hartmut Ritter, Geschäftsführer der Minol ZENNER Connect GmbH

Energieeffizientes Netzwerk überbrückt große Entfernungen

Die Abkürzung LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“ und bezeichnet ein großflächiges Netzwerk. Strahlungsarm und energieeffizient kann das Funknetz über weite Entfernungen Messwerte oder die Zustände von Sensoren und Aktoren übertragen. Wenige, in der Regel stationäre Gateways und Funkantennen bilden dafür das Rückgrat. Mit Batterien bestückte Sensoren an den zu überwachenden Einrichtungen liefern ihre Informationen über diese Gateways an einen Netzwerkserver. Dort stehen die Daten zur weiteren Verwendung durch die Endkunden bereit, beispielsweise über IoT-Plattformen. Das Prinzip funktioniert auch in umgekehrter Richtung, also für die Steuerung smarterer Objekte im Internet der Dinge.



Über Netze BW

Die Netze BW GmbH ist das größte Netzunternehmen für Strom, Gas und Wasser in Baden-Württemberg und eine Tochtergesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Sie betreibt unter anderem die insgesamt knapp 100.000 Kilometer langen Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetze für über 2,3 Millionen Netzkunden im Land sowie das Gasverteilnetz mit rund 250.000 Netzkunden. Das Unternehmen ist grundzuständiger Messstellenbetreiber in zahlreichen Kommunen in Baden-Württemberg. Seit 2017 werden Privathaushalte, gewerbliche Betriebe sowie kommunale Liegenschaften von Netze BW mit modernen Messeinrichtungen und seit 2019 mit zertifizierten intelligenten Messsystemen (Smart Meter) ausgestattet. Außerdem erbringt und vertreibt sie netznahe und kommunale Dienstleistungen für Kommunen und Stadtwerke. Netze BW hat rund 5.000 Mitarbeiter und über 600 Auszubildende und Studierende. Mehr Informationen unter www.netze-bw.de.

Über Minol ZENNER Connect

Die Minol ZENNER Connect betreibt ein sicheres LoRaWAN®-Netz für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, Kommunen, Energieversorger und Industriekunden. Minol ZENNER Connect ist registriert bei der Bundesnetzagentur als LoRaWAN®-Netzbetreiber, daher entfällt für die Managed Netzwerk-Kunden diese Anmeldung. Minol ZENNER Connect ist als einer der größten LoRaWAN®-Netzbetreiber auch aktives Mitglied in der LoRa Alliance™. LoRaWAN® ist der innovative Funkstandard für Internet of Things-Anwendungen und zeichnet sich durch eine hohe Übertragungreichweite, außergewöhnliche Gebäudedurchdringung und gleichzeitig optimale Energieeffizienz aus. Mehr Informationen unter www.mz-connect.com



Bildmaterial



Bildunterschrift: Mit Roaming Konnektivität schaffen: Dr. Christoph Müller (r.), Vorsitzender der Geschäftsführung der Netze BW, und Dr. Hartmut Ritter (l.), Geschäftsführer der Minol ZENNER Connect, bei der Vertragsunterzeichnung (Bildquelle: Netze BW).



Pressekontakt:

Patrik Sartor
Minol-ZENNER-Gruppe
Heinrich-Barth-Str. 29
66115 Saarbrücken
Telefon (0681) 9 96 76 - 3157
E-Mail: patrik.sartor@zenner.com

Sara Scheuerl / Heidrun Rau
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon (0711) 9 78 93-38 bzw. -28
Telefax (0711) 9 78 93-44
E-Mail: minol@cc-stuttgart.de

Jörg Busse
Im Auftrag der Netze BW GmbH
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart
Telefon: +49 711 289-88235
E-Mail: presse@netze-bw.de